

1

London d. 13. März 1864

Lieberste Emma!

337

Ein Briefchen ist Hermann datirt, d. seit dem-  
 mals ist die Welt nicht besser geworden,  
 das Blutvergießen dauert fort, d. ist, ist  
 davon mit den Dürftigen sprichst du d.  
 grüßlichen Müttern die ihre Köpfe haben  
 fortgesetzt auf Klümmersindstafel; das das  
 ist eine schreckliche Sache zu einem  
 Mütterchen, ein unguat fudriges das Laest  
 wort, aber die glücklichsten mü. sein kann  
 mit den Unmöglichkeit der Pflichten d.  
 Drucke unerbittlich aufbauen. — Dieses Gefühl  
 muß mich aber gegen gegen so  
 zag, sonst hätte ich wohl mit so lange  
 mit unachter Antwort auf Frau lieber  
 Brief geantwortet, ist aber aber nicht zu  
 hinten ob wir heute unglücklich sind,  
 das wir immerdar warten auf von Frau  
 zu hören, aber glaubt, d. die schriftliche  
 Vermittlung unidau — sollte ich mich  
 irren, so geben Sie mir einen Brief  
 das ich bedrüge Antwort, d. unguat  
 die mich, d. ist so lange zuhause.  
 Kopf steht ist das Bernhardine, oder die

ARC 40 792-33.66

2

Liebster Herr, aber dieses muß ich  
 von Ihnen, dem mittheilen in Berlin, von  
 meinem Wacchaubach & Cölnen Jah  
 die die man gefasst, sonst könnte ich  
 meine Kasse zu Ihnen schicken — aber man  
 muß ich schon bitten, ob die mir selbst  
 Kaufkraft geben. Von mir kann ich Ihnen  
 wenig erzehlen, ich habe sehr still & ruhig  
 über die stille Kasse betrachtet wie ich  
 gut, ich würde mich ganz bei mir  
 bestanden gesehe, & habe die Freude  
 & Genuß empfunden, Ledet die Liebe auch  
 unser & besaglich zu meinen; das  
 muß ich auch keine Pleier zu Künsten,  
 fasten aber im Voraus Genuß des  
 zu besagen. — Das die belassen wieder  
 bei diesem Postlauf muß mich betrachten,  
 was man über die nächsten Tag bestimmen,  
 ich bin mir so ganz gewiss wie fast —  
 die Kräfte flüchtigen Luft auch zu  
 gut die Kraft & fast die Liebe.

Das man Adels müge Trost & Lieder-  
 Nacht, wie sie von unselben zu tun für  
 mit diesem Tag die man nicht was  
 sich bei Ihnen einhalten, das man ganz  
 die nicht mehr erlauben. In Liebe  
 von, Ledet ganzlichen Gnuß.

Anna Altes.

